



«Hier entsteht die Musik»

Anfang April lud die Musikschule Uster Greifensee (MSUG) zur Instrumentenvorstellung im Singsaal der Primarschule Breiti. Nach einer kurzen Eröffnung konnten die vielen anwesenden Kinder verschiedenste Instrumente kennenlernen und unter Anleitung ausprobieren.



Ob Klavier oder Oboe – die Kinder probieren die Instrumente aus. (zvg)



Ein kurzes Theaterstück der MSUG gibt den Auftakt der Instrumentenvorstellung.

Den Auftakt des Abends bildete ein kurzes Theaterstück, das von Musiklehrerinnen und -lehrern der MSUG aufgeführt wurde: Die Königin von Greifensee hat ein Problem; sie hat ein Lied geschrieben und möchte es nun von einer Band spielen lassen. Sie beauftragt also kurzerhand die Köchin damit, ihr ein Ensemble zusammenzustellen. Auf ihrer Suche nach geeigneten Klängen stösst die Köchin zuerst auf einen Flügel, das königliche Klavier. Nach einer kurzen musikalischen Kostprobe wird dieser sofort in die Band aufgenommen. Als nächstes treten Klarinette und die majestätische Trompete der Band bei, beide jeweils mit einer kleinen Kostprobe. Als letztes findet sich noch eine Geige. Doch zufrieden ist die Königin immer noch nicht, irgendetwas fehlt. Doch zum Glück kann die Köchin aushelfen und die Band abrunden, sie spielt nämlich schon länger heimlich Oboe. So finden sich in Greifensee schliesslich viele talentierte Instrumentalistinnen und Instrumentalisten. Das Ensemble kommt also zusammen, und das Lied wird schliesslich von der Band vorgespielt.

Der eingängige Refrain wurde dann gemeinsam mit dem Publikum gesungen. Dann betrat Musikschulleiter Ekkehard Sassenhausen die Bühne, stellte den Anlass kurz vor und entliess das Publikum in das Schulhaus. Nun waren Herumstöbern, Ausprobieren und Fragenstellen angesagt.

Herumstöbern und ausprobieren

Nach dieser halben Stunde verteilten sich die vielen neugierigen Kinder mitsamt ihrer Begleitung im Musiktrakt. Da das

Fortsetzung Seite 2

INHALT

- 3 Amtlich
- 3 Aus dem Gemeinderat
- 5 Zum Klassikfestival
- 7 Beiträge aus Nänikon
- 11 Ref. Kirchgemeinde
- 12 Kalender

Angebot so vielseitig war, beschränkten sich die vom Klang verschiedenster Instrumente durchfluteten Zimmer nicht nur auf den Musiktrakt.

Egal, ob die Eltern oder das Kind den Anstoss gegeben hatten, die Veranstaltung ist beliebt bei Jung und Alt. Lehr-



Das Geigenspielen braucht viel Übung...

personen und Eltern schätzen es, dass die Kinder dank dem breiten Angebot viel ausprobieren können. Denn auch wenn man ursprünglich wegen der Gitarre kam, so gefallen einem plötzlich auch die Trompete oder das Saxofon.

Die Musikerinnen und Musiker wurden viel gelobt, sie seien geduldig und liessen auch einfach mal Platz fürs Ausprobieren. Die Lehrpersonen selbst zeigten sich ebenfalls zufrieden. Egal, ob Trompete, Querflöte, Cello oder Gitarre, der Anlass kam gut an. Die Kinder seien interessiert, viele würden sich schnell im Klang verlieren, so hiess es. Denn ob mit Reinblasen, Draufdrücken oder Streichen – das Ausprobieren sei eine gute Gelegenheit, um herauszufinden, ob das Instrument wirklich passend und gewünscht ist. Man sehe bei den Kindern oftmals ein Funkeln in den Augen, wenn sie zu spielen beginnen würden. Die Lehrpersonen berieten Eltern und Kinder zum Beispiel bezüglich des idealen Anfangsalters für bestimmte Instrumente.

Musikschulleiter Ekkehard Sassenhausen zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Vorstellung. Jedes Jahr sei der Saal zwar mit Interessierten gefüllt, doch zu vielen Anmeldungen komme es anschliessend selten. Probelektionen seien der nächste Schritt, um die Entscheidung für ein Instrument abzusichern. «Hier entsteht die Musik», sagte er zum



...und auch das Cello wird getestet.

Abschluss, als im Hintergrund schon die Geigen in unterschiedlichsten Grössen in die jeweiligen Koffer verstaut wurden.

Felix Faisst

Dorfmusik Gryfensee

Einladung zum Muttertags-Konzert

Am Sonntag, 11. Mai, ab 10.45 Uhr feiern wir den Muttertag am Greifensee – gemeinsam mit allen, die dabei sein möchten. Wir starten das Konzert beim Dorfeingang und ziehen dann weiter an den See.

Die Idee, den Müttern einen besonderen Tag zu widmen, ist übrigens uralte: Schon die Griechen und Römer ehrten ihre Mütter mit Festen. Der moderne Muttertag, wie wir ihn heute kennen, begann jedoch erst 1907, als Anna Marie Jarvis in den USA den ersten Memorial Day zu Ehren ihrer verstorbenen Mutter organisierte. Was als kleine Geste begann, eroberte schnell die Herzen vieler Menschen. Heute ist der Muttertag weltweit ein schöner Anlass, Danke zu sagen – und für uns der perfekte Moment, Musik und Freude zu teilen.

Da wir im Freien spielen, findet das Konzert nur bei guter Witterung statt.

Frauenverein Greifensee

Flohmarkt



Am 17. Mai ist wieder Flohmarkt von 10 bis 15 Uhr rund um die alte Milchhütte. Für einen vielseitigen bunten Markt nehmen wir gerne am 3. Mai und 10. Mai von 9 Uhr bis 11 Uhr Flohmarkt-taugliche Gegenstände, wie Geschirr, ganze Services, Haushaltsgegenstände, Nippes, Schmuck, Campingartikel und vieles mehr bei der Milchhütte entgegen.

Für Fragen steht Ihnen Yvonne Züger zur Verfügung, Tel. 044 941 47 33. Vielen Dank für Ihre Spenden.

Das Flohmi-Team



AMTLICH

Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO): Öffentliche Auflage

Der Gemeinderat Greifensee hat in seiner Sitzung vom 17. März 2025 die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) zuhanden der kantonalen Vorprüfung sowie zur Durchführung der öffentlichen Auflage und Anhörung gemäss § 7 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) verabschiedet.

Die Unterlagen liegen vom 3. Mai bis 1. Juli 2025 während 60 Tagen in der Gemeindeverwaltung Greifensee, Abteilung Hoch- und Tiefbau, Im Städtli 3, 8606 Greifensee während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten zur Einsicht auf. Zudem sind die Unterlagen auf www.greifensee.ch aufgeschaltet.

Während der Auflagefrist können sich alle interessierten Personen schriftlich zu den aufliegenden Unterlagen äussern. Die Einwendungen müssen einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Eingaben sind schriftlich bis zum 1. Juli 2025 (Datum des Poststempels) an den Gemeinderat Greifensee einzureichen. Über die nicht berücksichtigten Einwendungen wird gesamthaft bei der Festsetzung der Teilrevision entschieden.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

2. Mitwirkungsveranstaltung zum BGK Burstwiesenstrasse

Am 4. Februar fand die 1. Mitwirkungsveranstaltung zum Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Burstwiesenstrasse im Landenberghaus statt. Dabei standen die Stärken und Schwächen der Strasse und die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen im Zentrum. Auf dieser Grundlage hat das Planerteam nun Varianten für eine Umgestaltung der Burstwiesenstrasse erarbeitet. In der 2. Mitwirkungsveranstaltung werden diese Varianten präsentiert und diskutiert.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an der 2. Mitwirkungsveranstaltung zum BGK Burstwiesenstrasse teilzunehmen. Diese findet am **Montag, 26. Mai, von 19 bis längstens 22 Uhr im Saal des Landenberghauses** statt. Eine Anmeldung unter bau@greifensee.ch ist erwünscht.

Gemeinderat Greifensee

AUS DEM GEMEINDERAT

Hoch- und Tiefbau

Baurechtliche Entscheide

Folgende Baubewilligung wurde unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

- Schaufelberger Silvia und Stephan, Cicigoi Nadia und Stefan: Photovoltaikanlage, Gebäude Vers.-Nr. 782, Grundstück Kat.-Nr. 1093, Werrikerweg 2

Weiteres in Kürze

Der Gemeinderat hat ausserdem...

- den umfassenden Revisionsbericht der Verwaltungsrevisionen AG über die Jahresrechnung 2024 unter Verdankung der guten Arbeit der Abteilung Finanzen zur Kenntnis genommen.

Greifensee, 2. Mai 2025

Gemeinderat Greifensee



Frauenverein Greifensee

Blut spenden – Leben retten

Blutspende Zürich organisiert mit Unterstützung des Frauenvereins das nächste Blutspenden am **Dienstag, 6. Mai, von 17 bis 19.30 Uhr** im Landenberghaus. Auch alle Neuspenderinnen und Neuspender sind herzlich willkommen.

Zentrum «Im Hof»

Spielnachmittag

Am **Mittwoch, 7. Mai, 14.30 bis 15.30 Uhr**, liegen in unserer Cafeteria wieder die Spielbretter bereit.

Mögen Sie Gesellschaftsspiele? Dann sind Sie herzlich eingeladen, zusammen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Besuchsdienst einen gemütlichen Spielnachmittag zu verbringen. Eine Auswahl an Spielen steht zur Verfügung, Sie dürfen aber auch gerne ein eigenes Spiel mitbringen. Die Cafeteria ist während des Spielnachmittags in Selbstbedienung geöffnet.



Parteirollen zur Abstimmung vom 18. Mai 2025

Die nachfolgend aufgeführten Parteirollen zu einer kantonalen Vorlage sind Empfehlungen der jeweiligen Zürcher Kantonalparteien.

Kantonale Vorlagen

1. Steuergesetz (StG) (Änderung vom 4. November 2024; Schritt 2 der Steuervorlage 17)

Die Mitte
Ja

FDP
Ja

Grüne
Nein

GLP
Ja

SP
Nein

SVP
Ja

Claro-Weltladen Greifensee

Das Salz in der Suppe ...

... ist seit alters her wichtig! Das weisse Gold würzte die Breie und Suppen unserer Vorfahren, gab den faden Speisen eine gewisse Würze. Wer schwitzt, braucht Salz – auch heute noch.

Zum Glück sind unsere Arbeiten heutzutage weniger schweisstreibend, und Salz als Würze reicht uns seit langem nicht mehr. Feine, edle Gewürzdüfte sind gefragt. Im Mittelalter gehörten sie noch zu den teuersten Produkten und waren in der Schweiz kaum bekannt. Feine Herrschaften kannten sie wohl als Medizin oder in der Küche. Wie viel leichter und geschmackvoller ist unser Leben heutzutage. In keinem Laden fehlen Pfeffer, Nelken oder Zimt. Dennoch sind Gewürze immer noch edle Produkte und werden vielerorts auf der Welt angebaut. Wir alle verwenden inzwischen eine Menge an verschiedensten Gewürzen. Müsste ein sehr gutes Geschäft für die Gewürzbauern im Weltsüden sein. Ist es aber nicht.

Das erkannte auch ein junger, initiativer Schweizer, der in Tansania und besonders in Sansibar den Gewürzfarmern durch Ausbildung und Zugang zum Markt einen besseren Lebensstandard ermöglicht. Er gründete 1001 Organic, ein nachhaltiges Unternehmen. Nun ist 1001 Organic für den Swiss Ethic Award 2025 nominiert. Drei Produkte: Vanilleschoten, schwarzer Pfeffer und Zimtpulver sind bei den Monde Selection Food Awards 2025 mit Gold ausgezeichnet worden – eine enorm grosse Ehre.

Sie brauchen aber nicht nach Sansibar zu reisen, um die feinen Gewürze zu holen. Spazieren Sie einfach im Städtli in den Claro-Weltladen. Hier finden Sie fast alle 1001 Organic Produkte. Wahrschein-



lich bewerten auch Sie diese Gewürze mit einer Goldmedaille.

Claro-Weltladen im Städtli Greifensee

Städtli-Chöch Greifensee

Offener Kochabend bei den Städtli-Chöch

Wir sind eine Gruppe von etwa 20 kochbegeisterten Männern, die sich monatlich einmal, meist am ersten Donnerstagabend des Monats, in der Schulküche Wüeri in Nänikon zum gemeinsamen Kochen und anschliessenden gemütlichen Essen treffen.

Am 8. Mai steht die nächste «Choche» an. Diesen Anlass wollen wir öffnen und kochinteressierte Männer einladen, bei den Städtli-Chöch zu schnuppern und auch gleich mitzukochen.

Haben Sie Interesse am Kochen? Verfügen Sie über einige Kochkenntnisse oder sind Sie gar ein Hobbykoch? Sind



Sie interessiert an den Städtli-Chöch? Möchten Sie vielleicht Mitglied werden? Wohnen Sie in Greifensee oder in der näheren oder auch weiteren Umgebung?

Falls Sie an der «Schnupper-Choche» unverbindlich teilnehmen möchten, so melden Sie sich doch gleich per Mail unter folgender Adresse an: richard.lang@staedtli-choech.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, «de Schnäller isch de Gschwinder!» Anmelden kann man sich bis Sonntag, 4. Mai.

Richi Lang, Präsident Städtli-Chöch

Der Frühling ist los!

Sommerflor in grosser Auswahl, hauptsächlich selbst und somit regional produziert. Unsere Gewächshäuser können jederzeit besichtigt werden. Die selbst gezogenen Pflanzen begeistern und inspirieren – **kommen Sie vorbei und atmen Sie Farbe.**

Montags offen bis Ende Mai!

blumen
spengler

Blumen Spengler AG
CH-8606 Greifensee
044 940 10 03



Naturofloor – einzigartige Wand- und Bodenbeläge



Harry Di Rito
Maler
zertifizierter Fachhandwerker

8606 Greifensee
maler@dirito.ch
079 433 97 74

Kunst-Gesellschaft Greifensee

Zweites Klassikfestival am Greifensee

Der in Greifensee aufgewachsene Cellist Wen-Sinn Yang präsentiert sein zweites Festival «Wen-Sinn Yang & Friends» vom 16. bis 18. Mai im Landenberghaus. Mit Laura Lootens, Ana Chumachenco, Taia Lysy, Wen-Sinn Yang, Adrian Oetiker und dem Gringolts Quartet stehen grosse Namen auf dem Programm.

Freitag, 16. Mai, 19.30 Uhr:

Laura Lootens

Die Gitarren-Leidenschaft der 25-jährigen Gitarristin Laura Lootens erwachte bereits im Alter von 8 Jahren. Im Alter von 15 Jahren begann sie ihr Bachelorstudium als eine der jüngsten Studierenden überhaupt an der Hochschule für Musik und Theater München. Seither begeistert sie die Zuhörerinnen und Zuhörer für die Vielfalt und die unendlichen Klangfarben der Gitarre. 2022 gewann sie einen der wichtigsten Gitarrenwettbewerbe weltweit, den Andrés-Segovia-Wettbewerb in Andalusien. Seit 2021 unterrichtet sie neben ihrer internationalen Konzerttätigkeit an der Hochschule für Musik und Theater in München.



Laura Lootens spielt Werke von Malats, Albéniz u.a. und mit Wen-Sinn Yang die Sonate für Violoncello und Gitarre von Radamés Gnattali.

Billette

Ein Festivalpass für alle drei Konzerte für 100 Franken ist erhältlich bei info@kg-greifensee.ch oder an Konzertkasse. Einzelkarten gibt es für 35 Franken, bis 16 Jahre 10 Franken, Studierende/Lernende 15 Franken. Mit KulturLegi 70% Ermässigung an der Konzertkasse. Vorverkauf über www.kg-greifensee.ch (print@home). Konzertkasse und Türöffnung ist eine halbe Stunde vor dem Konzert, es gibt freie Platzwahl.

Nähere Infos zum Festival finden Sie auf www.kg-greifensee.ch.

Samstag, 17. Mai, 19.30 Uhr: «Unter Freunden»



Ein familiärer Konzertabend mit der herausragenden Geigerin Ana Chumachenco (Violine), ihrer Tochter Taia Lysy (Viola), dem Cellisten Wen-Sinn Yang (Violoncello) und dem Pianisten Adrian Oetiker (Klavier). Es erwartet Sie Musik auf allerhöchstem Niveau und in befreundeter Atmosphäre beim Mozart-Klavierquartett Es-Dur, KV 493 und dem Brahms-Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25

Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr: Gringolts Quartet und Wen-Sinn Yang



Das 2008 gegründete Gringolts Quartet steht für einen leuchtenden, zur Einheit verschmolzenen und doch ausdifferenzierten Ensembleklang: glühend, dicht, warm, transparent und bis ins kleinste Detail durchhörbar. Wen-Sinn Yang ergänzt das Quartett für das Boccherini-Streichquintett, danach folgt das wunderbare Schubert-Quartett D 887, welches den Abschluss des Festivals bildet.



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion
Baudirektion

Achten Sie auf Blaualgen

**Blaualgen kommen natürlicherweise in
allen Gewässern vor. Sie können giftige
Stoffe abgeben.**

Wir empfehlen für Menschen und Hunde:

- + Nur in klarem Wasser
schwimmen und baden**
- + Hunde nur klares Wasser
trinken lassen**
- Meiden Sie:**
 - Ansammlungen von Algen**
 - trübes und verfärbtes Wasser**
 - Stellen, wo sich Flocken,
Schlieren oder ein schmieriger
Film auf dem Wasser bilden**

**Mehr Informationen und
Bilder von Blaualgen:
zh.ch/blaualgien**





Greifensee-Stiftung

Störche hautnah erleben

Am Samstag, 10. Mai, findet von 9 bis 10.30 Uhr in der Naturstation Silberweide eine Störchen-Entdeckertour statt.



Die Störche sind aus dem Süden zurückgekehrt und fleissig mit ihrem Brutgeschäft und der Aufzucht der Jungen beschäftigt. Auch das Nest in der grossen Silberweide der Naturstation ist wieder vom Störchenpaar bewohnt.

Auf der Beobachtungstour in der Naturstation und im nahen Ried erfahren die Teilnehmenden viel Faszinierendes über die grossen Vögel und können zusammen ein Störchennest nachbauen. Mit etwas Glück zeigen sich sogar die Jungstörche im Nest. Anmeldungen werden bis am 4. Mai auf buchung@greifensee-stiftung.ch entgegengenommen. Kosten für Erwachsene 20 Franken, für Kinder 10 Franken. Mehr Informationen auf www.greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen.

Nachrichten aus Greifensee im Internet abrufbar. Sollte Ihnen einmal ein Artikel abhanden gekommen sein oder Sie möchten etwas in vorhergehenden Ausgaben nachsehen, so können Sie dies jederzeit über die Website der Gemeinde tun. Die jeweils aktuelle sowie die neun zuvor erschienenen Ausgaben lassen sich abrufen: www.greifensee.ch. Schnellzugriff «Nachrichten aus Greifensee» anklicken und schon können Sie anfangen zu schmökern.

Der Hofnarr

Zu gut beraten

Auch wenn sie alle es ja nur gut meinen würden, die Verwandten, Bekannten, die Werber und Berater mit ihren Ratsschlägen, mir wird es oft zu viel. Wer ständig mit den Empfehlungen «du könntest doch, du müsstest halt, du solltest eben» bedacht wird, muss sich mit der Zeit als gänzlich unbedarft vorkommen. Da hilft nur noch eine intakte Beratungsresistenz.

Es ist wie mit der Flut von Bettelbriefen, die mir das Spenden manchmal mehr vergällt als beliebt zu machen vermag. Allzu viel ist bekanntlich allgemein ungesund.

Wir werden heutzutage gut beraten. Es gibt kaum mehr einen Lebensbereich, für den keine Beratung angeboten würde. Ob wir es wollen oder nicht, man berät uns auch ungefragt mit mehr, aber auch mit weniger ausgewiesener Kompetenz. So wie man derzeit allgemein allüberall belehrt zu werden droht. Der normativ prägende Einfluss der Menschen auf andere Menschen hat offensichtlich zugenommen. Jeder will des andern Lehrmeister sein.

Dabei geht leicht vergessen oder gar verloren, was uns eigentlich wichtig und wertvoll sein sollte, nämlich die eigene Verantwortlichkeit. Ihr gälte es wieder mehr an Bedeutung zuzugestehen, selbst auf die Gefahr hin, dass gelegentlich auch Ratlosigkeit zu verkraften bleibt. Sie gehört mit zum Leben.

Der Hofnarr



**Brennendes Öl
nie mit Wasser
löschen.**

118

Ihre Feuerwehr



BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Termine im Mai

Sonntag, 4. Mai

Sonntags-Kafi im Klairs mit Susanne und Paul Rickenbach, ab 14 Uhr bis open end
Genossenschaft Klairs

Mittwoch, 7. Mai, Freitag, 16. Mai

Das Kafi Klairs bleibt an diesen Tagen geschlossen.
Genossenschaft Klairs

Samstag, 10. Mai

Schatzsuche durch das Näniker und Werriker Riet, ab 15 Uhr
Informationen und Anmeldung auf www.naenikon.ch
Gemeindeverein Nänikon und Ortsverein Werrikeron

Donnerstag, 15. Mai

ü-50 Wanderung
Frauenverein Nänikon-Werrikeron

Sonntag, 18. Mai

Live im Klairs, Programm wird noch bekannt gegeben.
Veranstaltungsreihe unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon

Mittwoch, 21. Mai

Konzert Swingingpool, 20 Uhr
Jazz, Swing, Manouche
Kultur am Gleis – CousCous Bistro

Freitag, 23. Mai

Mitsingkonzert im Klairs, 19.30 Uhr
Anmeldung unter:
www.christoph-haering.ch
Veranstaltungsreihe unter dem Patronat der reformierten Kirche Greifensee

Samstag und Sonntag, 24. und 25. Mai

Näniker Chilbi

Türmlioglögli

Geburt

Am Samstag, 26. April, läutete das Türmlioglögli um 12 Uhr zur Begrüssung von **Gabriele Nando Bassotti**.

Mitglied werden im Gemeindeverein Nänikon

Per E-Mail an Ernst Wegmann:
kasse@naenikon.ch

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Kultur-Talk mit Manfred Papst und Daniel Rohr

Ein Rigiblick-Abend

(re) Es war der erste sprachliche Anlass des Vereins «Kultur am Gleis» seit der Eröffnung des CousCous Bar & Bistro Anfang dieses Jahres. Was für ein brillanter Abend! Regina Haas Bertschinger, Ressortleiterin Literatur des Vereins, und Manfred Papst, Kulturjournalist, hatten für die Premiere Daniel Rohr, Intendant, Regisseur und Schauspieler, Gastgeber und vieles mehr vom Theater Rigiblick zu einem Gespräch eingeladen. Das Lokal war an diesem Mittwochabend so gut besucht wie noch nie.

Auf dem kleinen Podest sassen sich Daniel Rohr und Manfred Papst, der einfühlsame Talkmaster, gegenüber. Als Einstieg informierte Papst kurz über den Werdegang seines Gastes: Ausbildung zum Schauspieler und Regisseur am renommierten Mozarteum in Salzburg, rund 20 Jahre Schauspieler auf deutschsprachigen Bühnen sowie am Theater Neumarkt in Zürich. Er spielte verschiedene Rollen in Film und Fernsehen, eine Auswahl: Achtung, fertig, Charlie! Sternenberg, Grounding – Die letzten Tage der Swissair, Usfahrt Oerlike, Der Bestatter, usw. Seit 2004 leitet er das Theater Rigiblick in Zürich.

Warum er, der Liebenswerte, immer den Bösewicht spiele, wollte Papst wissen. Es sei ganz simpel: Es mache einfach Spass.

Ein Tag im Leben von ...

Wie sein Tag heute verlaufen sei? Wie immer gönnt sich Rohr zu Hause einen Augenblick der Stille, oft in seinem Garten, heute begleitet von seinem Kater. Seine Frau, die Schauspielerin und Leiterin des Bernhard-Theaters, Hanna Scheuring, weilt in den Ferien. Danach gibt es ein «megaschönes» Birchermüesli. Die Besinnung am Morgen ist wichtig, später werden viele Menschen um ihn sein.

Theaterhektik: Rohrfährt ins Jazzhaus an der Heinrichstrasse, der Produktions- und Werkstatt mit einem grossen Proberaum. Dort probt sein Team «Tribute to Johnny Cash», ein Bühnenstück über die Country-Ikone aus Arkansas, den June Carter, Country-Sängerin und Songwriterin, sein bewegtes Leben lang begleitete. Es ist ein für Rohr typisches Musik-

theater. Er wolle Geschichten erzählen, Musik spiele eine zentrale Rolle, Musik sei es, die Emotionen transportiere. Für die Bühnensfassung von Martin Suters «Melody» zum 20-Jahr-Rigiblick-Jubiläum schrieb Stephan Eicher die Lieder. Auch unkonventionelle Instrumente wie das Ukulele-Orchester «The Dreamers» kommen zum Einsatz: Sie begleiten die Sänger (Anna Känzig und Daniel Rohr) in «Dreamer» mit grossartigen Songs aus der Rockmusik.

Während die Proben im Jazzhaus ablaufen, werden im Rigiblick die Kulissen für den Abend aufgebaut, das Haus kämpft mit Platzproblemen.

Dem Erfolg verpflichtet

Vor 20 Jahren hat man ihn noch belächelt – heute ist der Rigiblick eine Weltbühne. Das Haus hat traumhafte Besucherzahlen, die meisten Vorstellungen sind ausverkauft, während die «grossen» Theater vor oft leeren Rängen spielen. Rohrs Stücke bieten vielfältige Unterhaltung – Anspruchsvolles, aber auch Unterhaltsames, denn Kunst sei nicht nur elitär. Viele Stücke sind seit Jahren erfolgreich im Programm wie beispielsweise Goethes Faust. Zur Finanzierung: Ein Viertel des Budgets kommt von Kanton und Bund, den überwiegenden Rest erwirtschaftet das Theater mit Billetverkauf, Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren. Rohr ist ein grandioser Netzwerker.

Das Team und nochmals Rohr

Wir machen das zusammen! Brigitta Stahel, Rohrs Stellvertreterin, die Schauspielerinnen und Schauspieler, Musikerinnen und Musiker, Bühnenhandwerker, Techniker – alle tragen zum Erfolg des Theaters bei. Man sei kommunikativ, nicht kompetitiv. Das Theater sei ein Gesamtkunstwerk, nicht von vornerein betoniert. Die Schauspielenden brächten ihre Ideen ein, die umgesetzt würden. Doch zum Schluss trage das Stück seine Handschrift, so Rohr. Er führt Regie, spielt, singt – und scheint über ungeheure Kraftreserven zu verfügen. In einer einzigen Saison habe er 15 Rollen gespielt, antwortet er auf die Frage. Wie geht es weiter? Rohr wird dieses Jahr 65, das Theater ist sein Leben.

Der komödiantische, amüsante, lockere Auftritt der beiden Kulturschaffenden geht zu Ende. Das Publikum bedankt sich mit einem Riesenapplaus.

Der nächste Anlass des Vereins «Kultur am Gleis» am 21. Mai wird dann musikalisch mit «Swing Manouche mit Swingpool».



Daniel Rohr (links) zu Gast bei Kulturjournalist Manfred Papst im CousCous. (zvg)



BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Frauenverein Nänikon-Werrikon

165. Hauptversammlung

Am 4. April fand im Singsaal des Schulhauses Wüeri die 165. Hauptversammlung des Frauenvereins Nänikon-Werrikon statt. Insgesamt 49 stimmberechtigte Mitglieder folgten der Einladung und wurden von Martina Köchli herzlich begrüsst.

Die Versammlung verlief wie gewohnt engagiert und war geprägt von Gemeinschaftssinn und lebhaftem Austausch.

Rückblick und Ehrungen

Der Verein zählt aktuell 183 Mitglieder – ein erfreulicher Zuwachs von 13 Neumitgliedern seit der letzten Versammlung. Für ihre langjährige Treue wurden mehrere Frauen mit Blumen und Gutscheinen geehrt, darunter Marianne Denzler für beeindruckende 60 Jahre Vereinszugehörigkeit. Besonders herzlich wurden auch die Neuen empfangen.

Jahresbericht und Finanzen

Der Jahresbericht 2024 sowie die Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen. Trotz einem Verlust von rund 5050 Franken steht der Verein weiterhin auf solider finanzieller Basis. Das Budget 2025 sieht einen Verlust von 8650 Franken vor – hauptsächlich bedingt durch Mehrkosten bei Seniorenveranstaltungen und Vorstandsentschädigungen.

Diskussionen und Abstimmungen

Zwei Anträge prägten die Diskussionen: Ein Unkostenbeitrag für die Organisatorin der Ü55-Wanderungen sowie ein Kaffee- und Kuchengutschein für Mitglieder im Kafi Klairs. Beide Anträge wurden nach intensiver Diskussion abgelehnt.

Ein zentrales Thema war das Projekt «Outdoor-Sportgeräte mit vertieften Abklärungen». Obwohl die Versammlung eine ausserordentliche Abstimmung zu-

liess, wurde der Antrag auf Beschaffung abgelehnt. Das Projektteam erhielt für seine gründliche Vorarbeit grossen Applaus.

Ausblick und Vorstandswahlen

Das Jahresprogramm 2025 ist reich gefüllt: Von der Näniker Chilbi über Ausflüge, Apéros und Kranzen bis zum Adventssingen ist für jede etwas dabei. Besonders erfreulich war die Wahl von sechs neuen, motivierten Frauen in den

Vorstand. Nach den Rücktritten von Cecilia Dondi und Beatrice Fuchs zählt der Vorstand nun acht Mitglieder.

Neues Projekt und Dank

Ein neues, kreatives Projekt steht bereits in den Startlöchern: Rahel Nimoni stellte die Idee eines monatlichen «Kreativ-Kaffees» im Klairs vor – sie fand grossen Zuspruch. Der Vorstand wird das Vorhaben nun weiter prüfen.

Zum Abschluss dankte Martina Köchli der langjährigen Näniker NaG-Berichterstatterin Elena Durante für ihre elf Jahre Engagement, die in der Runde einen Aufruf für ihre Nachfolge startete. Mit einem kleinen Imbiss und der beliebten Aktion «Stille Freundin» klang der Abend gemütlich aus.



KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

«Mir is's alles an's, ob i a Geld hab oder kan's» – Musik aus und über Wien



Walter Wirsig, in Wien geboren und aufgewachsen, singt am Freitag, 16. Mai, um 19.15 Uhr in der Limi Wienerlieder aus über hundert Jahren: Vom Hobelied aus «Der Verschwender» von Ferdinand Raimund aus dem Jahr 1835 bis hin zum «G'schupften Ferdl» von Gerhard Bronner aus dem Kabarett «Simpl» der 1950er-Jahre und den schrägen Liedern von Georg Kreisler der 1960er-Jahre.

Begleitet wird er dabei von Barbara Müller-Hämmerli am Klavier, die zusätzlich Klavierstücke von Franz Schubert spielen wird, dessen Leben und Musik ganz eng mit Wien verbunden sind. Ein Abend voll Wiener Lebensphilosophie, besinnlich und nachdenklich, an- und aufrührend, heiter und g'spassig, ironisch und mit schwarzem Humor. Eintritt frei, Kollekte. Anschliessend Apéro.

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON**«Wo du dich findest, da lasse dich» (Meister Eckhart)**

Am Samstag, 17. Mai, findet in der Limi ein Tag statt, der es Interessierten für einige Stunden ermöglicht, sich der Stille zu überlassen. Äusserlich und im Idealfall auch innerlich. Der Tag im Stil der Kontemplationsschule Via Integralis ist eine kraftvolle Möglichkeit, für einige Stunden in der Gruppe Kontemplation bzw. Zazen zu üben und den oft so geschäftigen, lauten Alltag loszulassen. Die Kontemplationsschule verbindet buddhistische Zen-Meditation und christliche Mystik.



Im Wahrnehmen des eigenen Atems lassen die Teilnehmenden sich in ein schweigendes und hörendes Gegenwärtig-Sein führen. Die Sinne kommen zur Ruhe, schöpferische Fähigkeiten können sich entfalten. Manchmal zeigen sich überraschende Perspektiven auf den Alltag oder Herausforderungen erscheinen in einem neuen Licht.

Meditationserfahrungen sind nicht zwingend nötig. Willkommen sind alle, die Freude an Meditation/Kontemplation haben, diese kennenlernen oder vertiefen möchten. Für Anfängerinnen und Anfänger (bitte bei der Anmeldung angeben) findet um 9.30 Uhr eine Einführung in mögliche Sitzhaltungen sowie in

die Klänge und Rituale statt. Bequeme und dunkle bzw. dezente Kleidung erbeten. Alle sind gebeten, um spätestens 9.50 Uhr da zu sein, um den eigenen Platz einzurichten.

Der Kontemplationstag (10 bis 15 Uhr) umfasst 5 x 25 Min. Sitzen in Stille, Gehmeditationen, einen Kurzvortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Mittagslunch (bitte mitbringen; für Getränke, Geschirr usw. ist gesorgt), einen Spaziergang in Stille sowie eine Abschlussfeier. Leitung: Hella Sodies, Kontemplationslehrerin Via Integralis, Kosten: freiwillige Spende. Anmeldung bitte bis 12. Mai an hella.sodies@pfarrei-greifensee.ch, Tel. 044 940 53 15.

Maria – mehr als nur Mutter Jesu

Unter diesem Leitgedanken sind Interessierte am 8. Mai um 19.30 Uhr von den Frauen der Vorbereitungsgruppe Volketswil zur Maiandacht in die Kapelle der Kirche Bruder Klaus Volketswil eingeladen. Wer mag, lässt den Abend im Anschluss bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde ausklingen.

Hauptsache gesund – eine Ausstellung mit Nebenwirkungen

Eine interaktive Ausstellung im Stapferhaus Lenzburg geht dem Thema Gesundheit nach – «stimmungsaufhellend, rezeptfrei und ohne Überweisung». Die Spurgruppe Spiritualität und Erwachsenenbildung lädt am Samstag, 10. Mai, herzlich ein zum gemeinsamen Besuch.

Interessierte erwartet eine Einführung in die Ausstellung, anschliessend kann jede und jeder sich selbstständig durch den Parcours bewegen. Abfahrt ist um 9.28 Uhr mit der S14 am Bahnhof Nänikon-Greifensee, Gleis 2. Billette Nänikon-Lenzburg retour bitte selbst lösen. Zurück geht es individuell nach eigenen Vorlieben (z.B. 14.31 Uhr ab Lenzburg, 15.30 Uhr Ankunft Nänikon).

Die Kosten betragen 18 Franken (reduzierter Museumseintritt); bitte passend mitbringen. Gratis mit Schweizer Museumspass oder Raiffeisen-Karte Member-Plus. Anmeldungen werden bis 7. Mai entgegengenommen an kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch oder Tel. 044 940 89 57.

Pfarrei Greifensee, Johannes XXIII.

Katholisches Pfarr-Rektorat, Im Städtli 13
T 044 940 89 57

Gesprächsabend mit Friedensaktivistin Sumaya Farhat-Naser

Wie überleben die Menschen in der Westbank (Palästina) angesichts von Unrecht, Gewalt, Angst und Perspektivlosigkeit? Am 14. Mai kommt die bekannte Friedensaktivistin und Buchautorin Sumaya Farhat-Naser in die Reformierte Citykirche Offener St. Jakob Zürich und berichtet, wie sie trotz aller Widrigkeiten nicht in Verzweiflung verfällt, sondern sich unermüdlich für Frieden einsetzt.

Die Spurgruppe Spiritualität und Erwachsenenbildung lädt herzlich ein zum gemeinsamen Besuch des Gesprächsabends. Der Anlass wird von Verena Mühlethaler, Pfarrerin Reformierte Citykirche Offener St. Jakob und Csongor Kozma, Direktor der Paulus-Akademie, gestaltet (19 bis 20.30 Uhr). Im Anschluss an den Vortrag sind alle zum Gespräch eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird

eine Kollekte aufgenommen zugunsten von Hilfsprojekten in Palästina.

Gemeinsame Abfahrt ab Nänikon-Greifensee um 18.13 Uhr (S9 bis HB, dann Tram 14 bis Stauffacher oder zu Fuss. Billette bitte selbst lösen. Treffpunkt: 18.05 Uhr am Bahnhof, Gleis 2, Leitung: Franz Strebel. Interessierte melden sich bis 12. Mai bei Hella Sodies an Tel. 044 940 53 15 oder hella.sodies@pfarrei-greifensee.ch.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFensee

Osterfeierlichkeiten

Stimmungsvoll begingen wir den Gründonnerstagsgottesdienst mit Gesängen der IONA-Community: Tiefe Spiritualität und eingehende Gemeinschaftser-



fahrung entwickelten sich während des abendlichen Gottesdienstes in der schlichten Liturgie der schottischen Kommunität. Auch neue Menschen fanden sich zur Abendfeier ein und nahmen die Einladung gerne an. In der ruhigen Atmosphäre der Abendmahlsfeier wurden sowohl der bevorstehende Verrat und das Leiden Jesu als auch die göttliche Vergebung, die aus dem gemeinsamen Brotbrechen leben, spürbar. Musik, Gebet und symbolische Handlungen verwoben sich zu einem berührenden, kontemplativen Gemeinschaftserlebnis.

Dunkel war es gerade noch, als in der Frühe des Ostermorgens Texte voller Sehnsucht nach Leben und Licht in der Kirche rezitiert wurden. Das Licht der neuen Osterkerze, die kräftigen und frohen Osterlieder, Gebet und Abendmahl weckte die Freude der gut zwanzig Frühaufsteher. Es hat sich gelohnt, vertrautes Terrain zu verlassen und für einmal in der altkirchlichen Form die Auferstehung Jesu Christi zu feiern. Anschliessend stärkte man sich bei einem feinen Brunch im Kirchgemeindehaus.

Kandidatur als Behördenmitglied der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee

Seit 1978 in Greifensee wohnhaft, sind mir der Ort und vor allem zahlreiche Menschen ans Herz gewachsen. Die reformierte Kirchgemeinde ist für mich ein Ort der Begegnung, die Gottesdienste sind eine Quelle der Kraft für das alltägliche Leben und die Predigten ermutigen zur Zuversicht und Hoffnung, trotz den vielen Wirren unserer Zeit.

Nach dem Rücktritt von Armin Lanz hat die Behörde einen dringenden personellen Bedarf. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschieden, für die Ersatzwahl zu kandidieren und die Behörde bis zum Ende der laufenden Amtszeit zu unterstützen.

Mit Blick auf die Erneuerungswahlen 2026 bitte ich Sie, liebe Mitglieder der Evang.-ref. Landeskirche: Prüfen Sie doch, ob Sie bereit sind, für die Kirchenpflege zu kandidieren. Damit «eusi Chile im Dorf bleibt.»



*Erwin Stutz, 18.02.1952,
verheiratet, drei erwachsene Kinder*

Schnupperabend – neue Lieder von Jöri Schmid

Am Mittwoch, 28. Mai, von 19.30 bis 21 Uhr, können an einem Schnupperabend im reformierten Kirchgemeindehaus neue Lieder von Jöri Schmid kennengelernt werden. Diese Lieder werden im Auffahrtsgottesdienst vom 29. Mai gesungen. Es ist keine Anmeldung nötig.

Grina-Träff: «Frühling und Schonzeit»

Seit dem 1. April ist es wieder Pflicht, die Hunde am Waldrand und im Wald an der Leine zu halten. Warum?

Dies wollen wir gemeinsam ergründen und Bilder von den jungen Rehen, Wildschweinen, Eichhörnchen, Igeln und vielem mehr anschauen. Sicher haben wir einiges aus eigenen Begegnungen mit tierischen Familien zu berichten. In Nänikon lebt ganz in der Nähe eine grosse Fledermauskolonie. Wie tönt es, wenn Käuze Junge haben und diese nach Futter schreien. Wer stibitzt Schuhe in dieser Jahreszeit? Ostern ist vorbei und der Hase war als Fruchtbarkeitszeichen in allen Ecken anzutreffen. Im letzten Jahr musste die Polizei ausrücken, weil gemeldet wurde, in einem Gebüsch seien seltsame Laute zu hören. Was war los?

Dies und vieles mehr werden wir im nächsten Erzählcafé anschauen, uns austauschen und den Frühling feiern.

Beatrice Spörri, Diakonin aus Uster, und Mena Ramseyer, Sozialdiakonin i. A. aus Greifensee, laden herzlich ein zum Grina-Träff, am Mittwoch, 7. Mai, um 14 Uhr ins Klairs Nänikon.

Pfarrämter

Karola Wildenauer, Pfarrerin,
Telefon 044 955 91 39
Mathias Rissi, Stellvertretung,
Telefon 044 545 74 47

Es grünt im Wiesenlabyrinth

Im Mai erwacht das Labyrinth. Wir begehen das frische Grün und richten uns neu aus mit Ruth Wild. Treffpunkt ist am Dienstag, 6. Mai, um 18 Uhr, im Labyrinth im Park bei der Villa am Aabach in Uster.

Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon
044 941 55 25, www.ref-greifensee.ch, info@ref-greifensee.ch
Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom
15. Mai 2025 ist der Donnerstag, 8. Mai.



KALENDER

Freitag, 2. Mai

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

9–11 Kaffeetreff, Frauenverein,
in der Milchwüste

19.30 Jassabend, Frauenverein,
in der Milchwüste

Montag, 5. Mai

9–11 Mütter- und Väterberatung
(Angebot kjz Uster), ref. KGH
14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht

Dienstag, 6. Mai

17–19.30 Blutspenden, Frauenverein

Mittwoch, 7. Mai

9–10.30 Café International, Milchwüste

12 Mittagstisch für Seniorinnen
und Senioren, MZR Ocht

14.30–15.30 Spielnachmittag,
Zentrum «Im Hof»

18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
Parkplätze

Vorschau

Donnerstag, 8. Mai

9–10.30 Café International, Milchwüste

18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

Freitag, 9. Mai

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

Samstag, 10. Mai

Altpapiersammlung

Sonntag, 11. Mai

10.45 Muttertagskonzert,
Dorfmusig Gryfensee,
Start beim Städtlieingang,
dann am See

Montag, 12. Mai

9–11 Mütter- und Väterberatung
(Angebot kjz Uster), ref. KGH

14–16.30 Handarbeitsnachmittag für
Seniorinnen, MZR Ocht

14–17 Jassen für Senioren,
im Zentrum «Im Hof»

Mittwoch, 14. Mai

Kartonsammlung

9–10.30 Café International, Milchwüste

18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
Parkplätze

Donnerstag, 15. Mai

9–10.30 Café International, Milchwüste

18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

Freitag, 16. Mai

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

19.30 Laura Lootens, Klassik-
festival, KGG, Landenberghaus

Samstag, 17. Mai

10–15 Flohmärt des Frauenvereins,
im und um die Milchwüste

19.30 «Unter Freunden», Klassik-
festival, KGG, Landenberghaus

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 4. Mai

9.30 Gottesdienst

Pfrn. Karola Wildenauer

Orgel: Wolfgang Rothfahl

Kollekte: Eleonoren-Stiftung

Freitag, 9. Mai

10.30 Gottesdienst im
Zentrum «Im Hof»

Pfr. Mathias Rissi (Stv.)

Veranstaltungen

Dienstag, 6. Mai

18 Feiern im Labyrinth in Uster
«Einmähen»

19.30 Die Bibel öffnen

Mittwoch, 7. Mai

14 Grina-Träff im Klairs

Thema: Frühling und Schonzeit

Donnerstag, 8. Mai

9.30 Achtsamkeitsmorgen

Vorschau

Sonntag, 11. Mai (Muttertag)

9.30 Gottesdienst mit Taufen für

Näniker Kinder

Pfrn. Sabine Stückelberger,

Uster

Mittwoch, 14. Mai

12 Offener Mittagstisch in der Limi

Anmeldung bis Dienstag,

12 Uhr: Tel. 044 940 89 57

Donnerstag, 15. Mai

9.30 Achtsamkeitsmorgen

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Freitag, 2. Mai

Das Pfarramt ist nur unregelmässig
besetzt. Bitte rufen Sie an, bevor Sie vor-
beikommen möchten.

Samstag, 4. Mai

9.30 Gottesdienst mit Anika Trütsch,
Seelsorgerin in Maria Krönung,
Gossau ZH

Dienstag, 6. Mai

18 Jubla-Gruppenstunde
«Colamonster»

Mittwoch, 7. Mai

9.30 Eltern-Kind-Singen für Gross-
mütter und -väter, Mütter und
Väter mit Kindern von 0 bis 5
Jahren Jahren

17.30 Jubla-Gruppenstunde 1. Klasse

19.30 Sitzen in Stille

Donnerstag, 8. Mai

8.30 Rosenkranz

9 Gottesdienst

19.30 Maiandacht in Volketswil

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feier-
tagen ärztliche Hilfe benötigt und den
Hausarzt nicht erreichen kann, wen-
det sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite
Vermittlungsstelle für Notfalldienste
der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15

Telefon 043 366 35 35

willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:

Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr

Telefon 043 366 35 33

spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 8. Mai

Verantwortlich: Prisca Wolfensberger (pw),

Tel. 079 680 20 38

Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Kim Christen (kc)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,

8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38

Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald
Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schärli (bs),
Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),
Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2025

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

Inserate

Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

FO-Fotorotar AG, Gewerbestr. 18, 8132 Egg bei Zürich